

	<p>Object: Hundinghütte im Ammerwald (19.09.1894)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Collection: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Eigenhändige Fotografien</p> <p>Inventory number: 86064</p>
--	--

## Description

Familie Röntgen vor der Hundinghütte an ihrem ursprünglichen Standort im Ammerwald nahe der Österreichisch-Deutschen Grenze.

Die Hundinghütte ist ein ursprünglich 1876 erbautes Blockhaus nach der Beschreibung des Szenenbildes von Richard Wagners erstem Akt der Walküre, das im Auftrag König Ludwig II. von Bayern in der Umgebung von Schloss Linderhof errichtet wurde. Nach einem Brand 1884 wurde sie am gleichen Ort wieder aufgebaut. 1945 brannte sie erneut ab und wurde erst 1990, nun aber im Park des Schlosses selbst, rekonstruiert.

Vor der Hütte erkennt man das Ufer des künstlich angelegten Teiches, an der Hütte lehnt Bertha Röntgen, auf der anderen Seite der Türe steht ein Wärter. An der Kutsche steht Bertha Röntgens Nichte Josephine Bertha Ludwig, auf der Kutsche sitzt Kutscher Emanuel Schmid.

## Basic data

Material/Technique:

Glasplatte

Measurements:

Höhe: 13 cm, Breite: 18 cm

## Events

Image taken	When	September 19, 1894
	Who	Wilhelm Röntgen (1845-1923)
	Where	Ammerwald

Was depicted	When	
	Who	
	Where	Hundinghütte
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Emanuel Schmid (Kutscher) (1854-1924)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Josephine Bertha Donges, geb. Ludwig (1881-1972)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Anna Bertha Röntgen (1839-1919)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Linderhof Palace
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ludwig II of Bavaria (1845-1886)
	Where	

## Keywords

- Aufseher
- Border
- Château
- Coach
- Forest
- Log house
- Mountain range
- Teich
- Travel

## Literature

- Petzet, Detta (1990): Die Hundinghütte König Ludwigs II : das Bühnenbild zu Richard Wagners 'Walküre' und die Rekonstruktion der Hundinghütte im Schloßpark von

Linderhof (Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Bd. 51).  
München